

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

| Zur Sitzung | Sitzungstermin | Behandlung |
|---------------|----------------|--------------|
| Rat der Stadt | 25.06.2012 | Entscheidung |

Betreff

Abschaffung der städtischen Übernachtungsabgabe

Inhalt

Der Rat der Stadt beschließt die sofortige Abschaffung der städtischen Übernachtungsabgabe (auch Hotel,- Bettensteuer oder Kulturtaxe genannt).

Begründung

Bereits im ersten Jahr nach der Einführung der Übernachtungsabgabe kam es in den meisten Duisburger Hotels zu dramatischen Umsatzeinbrüchen, weil sich zahlreiche Gäste andere Hotels in Nachbarstädten, ohne Übernachtungsabgabe, suchten. Denn in Duisburg übernachten kaum „gut betuchte“ Touristen, sondern vornehmlich Menschen, die aus beruflichen Gründen auf Hotels angewiesen sind, wie Handelsvertreter, Geschäftsreisende, Messebesucher und Handwerker. Solche Gäste kalkulieren mit jedem Euro und es spielt kaum eine Rolle, ob das Hotel 5 oder 10 Kilometer vom momentanen (temporären) Arbeitsplatz entfernt ist.

Die Übernachtungsabgabe macht Duisburger Hotels und Pensionen also konkurrenzunfähig, gegenüber ihren Mitbewerbern aus den Nachbarstädten. Und wenn diese Gäste nicht in Duisburg übernachten, werden sie auch nicht die Duisburger Gastronomie besuchen und auch der örtliche Einzelhandel wird vermutlich von solchen Gästen nichts haben.

Was die Stadt durch die Übernachtungsabgabe an Einnahmen erwartete, verliert sie an Image, Kaufkraft und Gewerbesteuererinnahmen der benachteiligten Gewerbebetrieben. Dazu kommt eine neue belastende Bürokratie, denn die Hoteliers müssen jeden Monat erneut Formulare ausfüllen, den Gästen den Preisaufschlag erklären und die monatliche Abgabe an die Stadt errechnen.